

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 12.03.2012

Niederschrift

über die **21. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 19.12.2011, 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Frau Petra Wilke	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Herr Peter Zaun	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Manfred Waddey GRÜNE

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Scheunemann	02-4
Herr Schmitz	02-4/2
Vertretung der Dienststellen	61, 66, 67

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Hans-Peter Juretzki	SPD	
Herr Tekin Parmaksiz	SPD	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	unentschuldigt!
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) entschuldigt fehlen. Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) fehlt unentschuldigt.

Die Tagesordnung wird gemäß Nachtragstagesordnung erweitert.

TOP 6.1 wird von der Verwaltung zurückgezogen.

TOP 7.6 und 7.9 sollen vorgezogen behandelt werden.

Frau Yesil-Bal (Die Linke.) hat darum gebeten, ihre Anträge unter TOP 9.3 und TOP 9.5 bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

TOP 9.2 wird ebenfalls bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Zaun (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) melden jeweils eine mündliche Anfrage zu TOP 11 an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anhörungen und Stellungnahmen**
 - 6.1 Fußgängerbrücke über die Militärringstraße und Fußgängerbrücke im Bereich der Tollerstraße
3058/2011
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 11.11.2011 übersandt)
 - 6.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld
4723/2011
 - 6.3 Rahmenkonzept Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln - Verlängerung der befristeten Umsetzung
3103/2011
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 30.11.2011 übersandt)
 - 6.4
 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt
 2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-4-1030 Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt
5387/2010
- 7 Entscheidungen**
 - 7.1 Ausbau des Husarenbrunnenplatzes in Köln-Bickendorf
2921/2011
(übernommen aus der Sitzung am 28.11.2011)

- 7.2 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch alternative Knotenpunktbetriebsformen
hier: Demontage der Lichtsignalanlage Liebigstraße/Herkulesstraße/Nußbaumerstraße
3919/2011
(übernommen aus der Sitzung am 28.11.2011)
- 7.3. Haushaltsplan-Entwurf 2012
4305/2011
(übernommen aus der Sitzung am 28.11.2011)
- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen BV 4, betr.: Anregungen zum
Haushaltsplan-Entwurf 2012
AN/2303/2011
- 7.4 Veranschlagung der bezirksorientierten Haushaltsmittel gemäß § 37 Absatz 3 GO
NW für das Haushaltsjahr 2012
4304/2011
(übernommen aus der Sitzung am 28.11.2011)
- 7.5 Aufstellung von Kunstskulpturen mit dem Titel "Adam und Eva 2010" des Künstlers
Jörg Barner an der Treppenanlage des Platzes Rosenhof in Köln-Bickendorf
0380/2011
- 7.6 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Westfriedhof
4725/2011
- 7.7 Festlegung des Standortes auf dem Maarweg für die Versetzung einer City Star
Anlage der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW)
4915/2011
- 7.8 Verbesserung des Spielangebotes auf dem Spielplatz "Willi-Sieke-Straße" in Köln -
Ossendorf
4427/2011
- 7.9 Hundefreilauffläche Nr. 31 "Buschweg-Schumacherring" in Bocklemünd-Mengenich
5020/2011
- 8 Anfragen**
- 8.1 Stellungnahmen zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 8.1.1 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Gegenläufige Öffnung von Einbahnstraßen
in Neuhrenfeld
AN/0860/2011
- 8.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Rückbau Akazienweg nach Leitungsverlegungen
AN/2032/2011

- 8.1.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Abschlussarbeiten von Rochusstraße bis Köhlstraße
AN/2034/2011
- 8.1.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Ossendorf, Am Butzweilerhof / Ikarosstraße
AN/2035/2011
- 8.1.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Ossendorf, Am Butzeilerhof/Lebensmittelmarkt
AN/2037/2011
- 8.1.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Entfernung vom mehreren Rutschen auf Spielplätzen
AN/2059/2011
- 8.2 Neue Anfragen
- 8.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Denkmalschutz Hochbunker Körnerstraße 107
AN/2210/2011
- 8.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Instandsetzung Spielgeräte Görlinger Zentrum
AN/2264/2011
- 9 Anträge**
- 9.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Pilotprojekt: Papiersparende BV Ehrenfeld
AN/2206/2011
- 9.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verhinderung von Falschparken am Simarplatz
AN/2040/2011
(übernommen aus der Sitzung am 28.11.2011)
- 9.3 Antrag von Frau Yesim Yesil-Bal (Die Linke.), betr.: Absenkung des Bordstein Takustraße
AN/2172/2011
- 9.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: 125 Jahre Ehrenfeld in Köln - 2013 vorbereiten
AN/2207/2011
- 9.5 Antrag von Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Beschilderung auf dem Melatenfriedhof
AN/2209/2011
- 9.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Spielplatz Leo-Aman-Park
AN/2208/2011
- 10 Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Konzept Gewaltprävention
4463/2011
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 21.11.2011 übersandt)
 - 10.2.2 "Veedel für Menschen" und "Öffnung des Wohnquartiers für das Alter (SILQUA-ÖFFNA)" in Ehrenfeld
4745/2011
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 25.11.2011 übersandt)
 - 10.2.3 Sachstandsmitteilung Schulzentrum Rochusstraße
4755/2011
 - 10.2.4 Einfärbung des Fahrradschutzstreifens auf der Venloer Straße
Anfrage der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 27.06.2011, TOP 8.2.3
4852/2011
 - 10.2.5 Baumfällungen in der Margaretastraße
Mündliche Anfrage des Ausschussvorsitzenden Waddey
4957/2011
 - 10.2.6 Einrichtung eines Fahrradschutzstreifens auf der Wilhelm-Mauser-Straße zwischen Venloer Straße und Vogelsanger Straße
4212/2011
 - 10.2.7 Rückbau Akazienweg nach Leitungsverlegungsarbeiten
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.11.2011, TOP 8.2.2
4740/2011
 - 10.2.8 Wahl der Seniorenvertretung 2011: Wahlergebnis
5048/2011
 - 10.2.9 Herrichtung einer Notunterkunft im städtischen Gebäude Herkulesstr. 42, 50823 Köln (Neuehrenfeld) zur vorübergehenden Unterbringung von unerlaubt eingereisten Personen
5056/2011

11 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anhörungen und Stellungnahmen

13 Entscheidungen

14 Schriftliche Anfragen

15 Anträge

16 Mitteilungen

16.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

16.2 Mitteilungen der Verwaltung

16.2.1 geplante Kindertageseinrichtung Am Butzweiler Hof
4939/2011

17 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anhörungen und Stellungnahmen**
- 6.1 Fußgängerbrücke über die Militärringstraße und Fußgängerbrücke im Bereich der Tollerstraße
3058/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat stimmt der dargestellten Variante 3 zu und beschließt, auf den Neubau der beiden Brückenbauwerke (Fußgängerbrücke über der Militärringstraße in Verlängerung der Tollerstraße sowie Verbindungsbrücke zwischen den Schulgrundstücken) zu verzichten. Die derzeit getrennten Schulhöfe der Max-Ernst-Gesamtschule sollen zukünftig zusammengelegt werden.

Als Ersatz für den in Verlängerung der Tollerstraße zwischen den Schulgrundstücken liegenden Gehweg wird im Zuge der Stadtbahnmaßnahme eine neue Wegeverbindung vom Wendehammer Schumacherring zum Militärring realisiert.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen.

- 6.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld
4723/2011**

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für die Vorlage aus. Zu Anlage 1 fragt sie nach, ob durch die Veränderungssperre Abriss und Neubau des zum Franziskus-Hospital gehörenden Christopherushauses (Schönsteinstr./Subbelrather Str.) gefährdet sei.

Frau Rheinschmidt (61) teilt mit, dass das Christopherushaus nicht in den Bereich der Veränderungssperre fällt.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) sieht die Veränderungssperre hinsichtlich des angestrebten Ausbaus der Bahnbögen für kontraproduktiv an. Er stellt die Ziele der Veränderungssperre in Frage.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat

1. hat in seiner Sitzung am 07.04.2011 für das Gebiet zwischen Venloer Straße, Schönsteinstraße, Bartholomäus-Schink-Straße, nordwestliche Grenze des Grundstücks Ehrenfeldgürtel 125 (Post) in Verlängerung bis zur Subbelrather Straße (Stadtteilbibliothek), Subbelrather Straße, Gravenreuthstraße, Hüttenstraße und Ehrenfeldgürtel in Köln-Ehrenfeld eine Veränderungssperre mit dem Arbeitstitel "Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld" beschlossen;
2. beschließt, den Geltungsbereich der Veränderungssperre um das Gebiet der Grundstücke Hüttenstraße Nummern 28 und 26 sowie Gravenreuthstraße Nummern 1 bis 11 und 23 zu verkleinern;
3. beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Ehrenfeld –Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld– für das Gebiet zwischen Venloer Straße, Schönsteinstraße, Bartholomäus-Schink-Straße, nordwestliche Grenze des Grundstücks Ehrenfeldgürtel 125 (Post) in Verlängerung bis zur Subbelrather Straße (Stadtteilbibliothek), Subbelrather Straße, Gravenreuthstraße, nordöstliche Grundstücksgrenze Gravenreuthstraße Nummer 23, rückwärtige Grundstücksgrenzen Gravenreuthstraße Nummer 23 sowie 11 bis 5, nordwestliche Grundstücksgrenze Hüttenstraße Nummer 28, Hüttenstraße und Ehrenfeldgürtel in Köln-Ehrenfeld in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**6.3 Rahmenkonzept Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln - Verlängerung der befristeten Umsetzung
3103/2011**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für die Vorlage aus.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) kritisiert die Personallastigkeit des Konzeptes.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich ebenfalls für die Vorlage aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt den Evaluationsbericht und die Empfehlungen des Instituts für Stadtteilbezogene Arbeit und Beratung der Universität Duisburg-Essen (ISSAB) zum Rahmenkonzept „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt, die bis zum 29.02.2012 befristete Umsetzung des Rahmenkonzepts bis zum 31.12.2013 zu verlängern.

Die dafür erforderlichen Mittel werden entsprechend des vorliegenden Kostenplans (Anlage 1) für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 in den Teilplänen 0606, Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen, und Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen und 0502, Kommunale Leistungen nach dem SGB II, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen, eingestellt. Hierfür kann ein Teil des bisherigen kommunalen Zuschusses für die Schulsozialarbeit herangezogen werden, da die Finanzierung dieses Zuschusses für diesen Zeitraum wiederum durch entsprechende Mehrerträge aus den Leistungen des Bildungspakets für Schulsozialarbeit sichergestellt werden kann.

3. Der Rat beschließt, die Träger der Koordinationsstellen weiterhin mit der sozialraumorientierten Arbeit entsprechend der zukünftigen Schwerpunktsetzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

6.4 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt

2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-4-1030 Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt 5387/2010

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) spricht sich für den geänderten Beschlussvorschlag wie in Anlage 12 angeführt aus.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass die entsprechende Position für diese Maßnahme im Haushaltsplanentwurf damit hinfällig sei. Er fragt nach, was die Verwaltung unter „langfristig geplante Begradigung des Kreuzungsbereichs“ versteht.

Frau Rosenstein (66) teilt mit, dass die Begradigung zeitnah stattfinden soll.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) sprechen sich ebenfalls für den geänderten Beschlussvorschlag gemäß Anlage 12 aus.

Ratsmitglied Waddey (Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass der Verkehrsausschuss der Beschlussvorlage mit dem Beschlussvorschlag gemäß Anlage 12 zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bisher vorgesehene Umgestaltung der Querung für Fußgänger und Radfahrer über den Ehrenfeldgürtel in Höhe Bartholomäus-Schink-Straße nicht weiter zu verfolgen. Auch andere Zwischenlösungen sollen für den Bereich Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße/ Bartholomäus-Schink-Straße nicht weiter geplant und ausgebaut werden.

Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, langfristig die Einmündungen der Hüttenstraße und der Bartholomäus-Schink-Straße wieder direkt gegenüber anzuordnen, so dass eine Kreuzung ohne Versatz entsteht. Die heutige Bushaltestelle auf dem Ehrenfeldgürtel in Fahrrichtung Subbelrather Straße bzw. Hüttenstraße ist dann linienbezogen als Bushaltestelle jeweils in der Hüttenstraße und auf dem Ehrenfeldgürtel anzulegen. Sowohl die Bartholomäus-Schink-Straße als auch die Hüttenstraße sind dann ebenfalls für den Radverkehr in beiden Richtungen zu öffnen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

7 Entscheidungen

7.1 Ausbau des Husarenbrunnenplatzes in Köln-Bickendorf 2921/2011

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob für den zu fällenden Baum eine Nachpflanzung erfolge und aus welchen Gründen dieser gefällt werden müsse.

Frau Rosenstein (66) und Frau Rauchschnalbe (67) teilen mit, dass der Baum aus feuer-schutztechnischen Gründen gefällt werden muss. Eine Nachpflanzung sei aus Platzgründen nicht möglich.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich dafür aus, die Nach-pflanzung in unmittelbarer Nähe des Platzes durchzuführen.

Bezirksbürgermeister Wirges schlägt vor, den Beschlusstext entsprechend zu ergänzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der vorgelegten Ausbauplanung zum Ausbau des Husarenbrunnenplatzes zu und beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte zur Realisie-rung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.

Die Ersatzpflanzung für den zu fällenden Baum soll in unmittelbarer Nähe erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

7.2 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch alternative Knotenpunktbetriebsformen hier: Demontage der Lichtsignalanlage Liebigstra- ße/Herkulesstraße/Nußbaumerstraße 3919/2011

Frau Rosenstein (66) erläutert, dass es sich zunächst um einen Planungsbeschluss handelt. Die Detailplanung wird der Bezirksvertretung Ehrenfeld nach Abschluss der Planungen vor-gelegt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, die Lichtsignalanlagen Liebigstra-ße/Herkulesstraße/Nußbaumerstraße im Rahmen des Programms zur Umsetzung alternati-ver Betriebsformen zu demontieren und als Ersatz Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) mit baulichen Ergänzungen einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

7.3 Haushaltsplan-Entwurf 2012 4305/2011

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) dankt der Vertreterin der Kämme-rei für ihre Anwesenheit, kritisiert aber die zur Verfügung gestellten Unterlagen. Er sieht die

Anwesenheit eines/einer Kämmereivertreters/vertreterin bei den Haushaltsplanberatungen als dringend notwendig an. Dies dürfe nicht die Ausnahme darstellen. Aufgrund des mit der neuen Haushaltssystematik verbundenen höheren Arbeitsaufwandes ist vermehrt mit Nachfragen zu rechnen.

Er fragt nach, warum die nach Gemeindeordnung den Bezirken zustehenden Mittel für Grünunterhaltung nicht in den bezirksbezogenen Ansätzen enthalten sind. Ebenso sind die Zuschüsse an die bezirklichen Vereine nicht in den bezirksbezogenen Ansätzen enthalten. Des Weiteren fragt er nach, wann der Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld aus 2009 zur Stärkung der Haushaltskompetenzen der Bezirke umgesetzt wird. Die Mittel für den Ausbau der Hüttenstraße/Ehrenfeldgürtel seien entbehrlich. Diese könnten für die Neuanlage von Spielplätzen zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel für Grünunterhaltung und für das Stadtverschönerungsprogramm sollen im Haushalt bezirksbezogen dargestellt werden. Er fordert die Überprüfung der Höhe der bezirksbezogenen Mittel.

Frau Suckow (21) führt aus, dass die Verwaltung versucht, die Haushaltsmittel so flexibel wie möglich zu bewirtschaften. Zu Beginn des Haushaltsjahres ist nicht abzusehen, in welcher Höhe die Vereine Zuschüsse beantragen, so dass keine Aufteilung auf die Bezirke erfolgen kann. Bei der Grünunterhaltung wird aus diesen Gründen auch ein zentraler Unterhaltungsansatz bewirtschaftet.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) kritisiert die nicht vorhandene Eröffnungsbilanz. Ebenso kritisiert er das hohe Haushaltsdefizit. Seine Fraktion werde den Haushaltsplanentwurf ablehnend zur Kenntnis nehmen. Der Entwurf sei nicht seriös.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) teilt mit, dass sie den Haushaltsplanentwurf ebenfalls ablehnend zur Kenntnis nimmt. Der Stadt Köln fehle eine Perspektive zur Bewältigung der Schulden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob die Umsetzung der Ziffer 2 des Änderungsantrages formal möglich sei.

Frau Suckow (21) teilt mit, dass es grundsätzlich möglich ist, innerhalb der einzelnen Teile des Haushaltes etwas umzuschichten. Die Anregung, die Mittel für investive Sanierungen von Spielplätzen umzuschichten, sei formal möglich.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt den Hpl.-Entwurf 2012 zur Kenntnis.

Folgende Anregungen zum Hpl-Entwurf werden eingebracht:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt folgende Anregungen zu den Beratungen des Haushaltsplan-Entwurfs 2012:

1. Der einstimmige Beschluss der BV Ehrenfeld zur Stärkung der Haushaltskompetenz der Bezirke vom 7.12.2009 soll endlich umgesetzt werden.

2. Die unter der Haushaltsstelle 6601-1201-4-1030 eingestellten 220.000 Euro für die Beseitigung des Unfallschwerpunkts Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße sollen gestrichen werden. Dafür sollen im gleichen Umfang Mittel für die Sanierung und die Neuanlage von Spielplätzen im Stadtbezirk zur Verfügung gestellt werden.

3. Die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel für Grünpflege, die nach § 37 GO NRW zu den Angelegenheiten der Bezirke gehören, und hier insbesondere die Mittel für Nach- und Neupflanzungen im Bezirk, sollen bezirksbezogen dargestellt werden. Ebenso sollen die Mittel, die die Bezirksvertretung im Rahmen des Stadtklima-

/Stadtverschönerungsprogramms beschlossen hat, im Haushaltsplan dargestellt werden.

4. Die Transferaufwendungen (Zuschüsse) für Ehrenfelder Vereine, Verbände und Initiativen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Migration sollen dargestellt werden. Insbesondere sollen auch die Mittel für Bürgerhäuser in nichtstädtischer Trägerschaft in die bezirksbezogene Darstellung aufgenommen werden.

5. In den kommenden Haushaltsjahren sollen die bezirksbezogenen Mittel stetig bis zu einer Höhe von 1 Euro/Einwohner erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

„Die BV 4 regt an, für einen ausgeglichenen Haushalt zu sorgen“,

wird mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Frau Pöttgen (FDP) abgelehnt.

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen BV 4, betr.: Anregungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2012
AN/2303/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt folgende Anregungen zu den Beratungen des Haushaltsplan-Entwurfs 2012:

1. Der einstimmige Beschluss der BV Ehrenfeld zur Stärkung der Haushaltskompetenz der Bezirke vom 7.12.2009 soll endlich umgesetzt werden.

2. Die unter der Haushaltsstelle 6601-1201-4-1030 eingestellten 220.000 Euro für die Beseitigung des Unfallschwerpunkts Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße sollen gestrichen werden. Dafür sollen im gleichen Umfang Mittel für die Sanierung und die Neuanlage von Spielplätzen im Stadtbezirk zur Verfügung gestellt werden.

3. Die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel für Grünpflege, die nach § 37 GO NRW zu den Angelegenheiten der Bezirke gehören, und hier insbesondere die Mittel für Nach- und Neupflanzungen im Bezirk, sollen bezirksbezogen dargestellt werden. Ebenso sollen die Mittel, die die Bezirksvertretung im Rahmen des Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramms beschlossen hat, im Haushaltsplan dargestellt werden.

4. Die Transferaufwendungen (Zuschüsse) für Ehrenfelder Vereine, Verbände und Initiativen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Migration sollen dargestellt werden. Insbesondere sollen auch die Mittel für Bürgerhäuser in nichtstädtischer Trägerschaft in die bezirksbezogene Darstellung aufgenommen werden.

5. In den kommenden Haushaltsjahren sollen die bezirksbezogenen Mittel stetig bis zu einer Höhe von 1 Euro/Einwohner erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Änderungsantrag einstimmig zu.

7.4 Veranschlagung der bezirksorientierten Haushaltsmittel gemäß § 37 Absatz 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2012 4304/2011

Bezirksbürgermeister Wirges unterbereitet einen Vorschlag zur Aufteilung der zur Verfügung stehenden 52.400 €:

Teilplan-Nr. und Bezeichnung

0416 Kulturförderung	9.100,00 €
0504 Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	18.500,00 €
0604 Kinder- und Jugendarbeit	16.700,00 €
0801 Sportförderung	8.100,00 €

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion die Vorlage ablehnen werde, da mit den zur Verfügung gestellten Mitteln den Bestimmungen der Gemeindeordnung nicht entsprochen werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirks 4 –Ehrenfeld- beschließt die Verwendung der bezirksorientierten Haushaltsmittel gem. § 37 GO NW für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 52.400 Euro wie folgt:

Teilergebnispläne

Teilplan-Nr. und Bezeichnung

0416 Kulturförderung	9.100,00 €
0504 Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	18.500,00 €
0604 Kinder- und Jugendarbeit	16.700,00 €
0801 Sportförderung	8.100,00 €

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich einer eventuellen Anpassung der Mittel im Rahmen der Hpl.-Beratungen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Frau Pöttgen (FDP) zu.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

7.5 Aufstellung von Kunstskulpturen mit dem Titel "Adam und Eva 2010" des Künstlers Jörg Barner an der Treppenanlage des Platzes Rosenhof in Köln-Bickendorf 0380/2011

Herr Heinen (GAG) nimmt Stellung zur geplanten Aufstellung der Kunstskulpturen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) sieht keine Notwendigkeit einer Aufwertung der Platzfläche durch ein neues Kunstwerk.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hat ebenfalls Bedenken, ob sich die Skulpturen in die Umgebung einpassen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) kritisiert die kurzfristige Vorlage.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) kritisiert den aktuellen Zustand des Platzes.

Nach ausführlicher Diskussion verständigt sich die Bezirksvertretung Ehrenfeld auf die Durchführung eines Ortstermines.

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Verwaltung wird beauftragt, der GAG Immobilien AG, Josef-Lammerting-Allee 20-22, 50933 Köln, die Genehmigung zur Aufstellung von Kunstskulpturen mit dem Titel „Adam und Eva 2010“ des Künstlers Jörn Barner, unbefristet bis auf Widerruf im Bereich der städtischen Grünanlage Am Rosengarten, Köln-Bickendorf, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück. Vor Beschlussfassung soll ein Ortstermin durchgeführt werden.

7.6 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Westfriedhof 4725/2011

Herr Muck (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen/67) erläutert die Vorlage.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für die Vorlage aus. Sie merkt an, dass es eine Abweichung zwischen den Bestattungsbereichen und der Anlage 4 gebe.

Herr Muck (67) führt aus, dass es sich hierbei eine falsche Preisliste handelt. Die richtige Liste wird nachgereicht (*Anmerkung der Verwaltung: wurde inzwischen allen Fraktionen und Einzelmandatsträgerinnen und Trägern übersandt.*)

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für die Vorlage aus.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) fragt nach, ob die aufgeführten Preise wettbewerbsgerecht seien.

Herr Muck (67) teilt mit, dass dies der Fall ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Gestaltungskonzept für ein Kooperationsgrabfeld auf dem Westfriedhof. Sie beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes mit der Genossenschaft die Details der Kooperation vertraglich zu vereinbaren und, soweit von grundlegenden Regelungen des vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) am 27.04.2009 beschlossenen Kooperationsvertrages abgewichen wird, dem AVR zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

7.7 Festlegung des Standortes auf dem Maarweg für die Versetzung einer City Star Anlage der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) 4915/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld legt den Standort für eine City Star Anlage der Firma KAW auf dem

Maarweg Höhe Haus Nr. 271

entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan fest.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**7.8 Verbesserung des Spielangebotes auf dem Spielplatz "Willi-Sieke-Straße" in Köln - Ossendorf
4427/2011**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) spricht sich für die Beschlussvorlage aus.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für die Beschlussvorlage aus.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) fragt nach, wo die Bolzplatztore aufgestellt werden sollen, dies sei aus dem Plan nicht ersichtlich. Zudem seien zu wenig Bänke vorgesehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes „Willi-Sieke-Straße“ in Höhe von 91.000 Euro durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze, bereit.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**7.9 Hundefreilauffläche Nr. 31 "Buschweg-Schumacherring" in Bocklemünd-Mengenich
5020/2011**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) spricht sich gegen die Vorlage aus, da die vorgesehene Hundefreilauffläche direkt an den Spielplatz angrenzen würde. Neben Verunreinigungen sei zu befürchten, dass die Hunde auf den Spielplatz laufen. Es sei zu überlegen, ob der Spielplatz dreiseitig eingezäunt werden sollte.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt kritisch an, dass für die Hundefreilauffläche eine Größe von 39.000 m² vorgesehen sei, für den Kinderspielplatz aber lediglich 6000 m². Die Abgrenzung der Freilauffläche sei ebenfalls zu überlegen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich gegen die Vorlage aus, bittet aber auch die Belange des Tierschutzes zu beachten.

Bezirksbürgermeister Wirges stellt zusammenfassend fest, dass die Vorlage abgelehnt wird. Die Verwaltung wird aufgefordert eine neue Vorlage einzubringen, aus welcher eindeutig hervorgeht, wie die Kinderspielfläche besser gesichert werden kann. Gleichzeitig soll eine Hundefreilauffläche unter Berücksichtigung der Kinderbelange eingerichtet werden.

Beschluss:

Die Hundefreilauffläche Nr. 31 Buschweg/ Schumacherring in Bocklemünd-Mengenich wird um die Fläche zwischen Buschweg und Kinderspielplatz verkleinert, damit der Spielplatz von der Straße Buschweg gefahrlos für Kinder erreichbar und bespielbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig ab.

8 Anfragen

8.1 Stellungnahmen zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**8.1.1 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Gegenläufige Öffnung von Einbahnstraßen in Neuehrenfeld
AN/0860/2011**

1. Wie sind die Unfallstatistiken für Neuehrenfeld vor allem für Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern für die Jahre 2007 bis 2010?

Aus Sicht der Verwaltung sind über Unfallgeschehen zwischen Radfahrern und PKW-Fahrern in gegenläufig geöffneten Einbahnstraßen keine Unfälle bekannt. Seit 2001 ist keine Unfallhäufungsstelle gemeldet worden, die wegen Konflikten im Gegenverkehr zwischen Radfahrern und dem motorisierten Verkehr entstanden ist. Im Bereich von Einmündungen und Knoten im Hinblick auf die Vorfahrtsgewährung mag sich die Situation anders gestalten, sofern PKW-Fahrer hier nicht mit Radfahrern rechnen, die zulässigerweise aus der gegenläufig geöffneten Straße ausfahren. Dieses Unfallgeschehen tritt in der Regel nur vereinzelt auf.

2. Wie beurteilt die Polizei die Verkehrssituation insbesondere die Sicherheit im Straßenverkehr für alle Verkehrsteilnehmer in Neuehrenfeld unter Berücksichtigung der Gegenläufigen Öffnung von Einbahnstraßen in Neuehrenfeld für Radfahrer?

Die Polizei hat mitgeteilt, dass sie keine Beurteilung der Situation abgibt.

**8.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Rückbau Akazienweg nach Leitungsverlegungen
AN/2032/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.7 umgedruckt.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bemängelt die ihrer Ansicht nach mangelhafte Wiederherstellung der Asphaltdeckschicht und fragt nach, warum dies bei der Abnahme nicht beanstandet wurde.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**8.1.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Abschlussarbeiten von Rochusstraße bis Köhlstraße
AN/2034/2011**

1. Ruhen die mit der Verlängerung der Stadtbahnlinie 5 notwendigen Maßnahmen wegen

der geplanten Erneuerung der Hugo-Eckener-Straße zwischen Butzweiler Straße und Militäringstraße?

Die Arbeiten ruhen nicht. Es waren umfangreiche Abstimmungen mit den einzelnen Planungsbüros notwendig. Hierdurch kam es zu Verzögerungen.

2. Wann ist mit der Durchführung der endgültigen Ausbauarbeiten für den vorgenannten Bereich zu rechnen?

Die Arbeiten laufen.

3. Welche Gestaltung ist für die herzurichtenden Verkehrsflächen in Hinsicht auf die einzelnen Nutzergruppen geplant?

Es ist ein fahrradfreundlicher Ausbau geplant.

4. Bestehen Planungen zur Gestaltung von Straßenbegleitgrün in diesem Bereich sowie der Brückenrampen?

Laut Auskunft der hierfür zuständigen KVB ist Begrünung vorgesehen.

8.1.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Ossendorf, Am Butzweilerhof / Ikarosstraße AN/2035/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung ist im nichtöffentlichen Teil unter TOP 16.2.1 umgedruckt.

8.1.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Ossendorf, Am Butzweilerhof/Lebensmittelmarkt AN/2037/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde umgedruckt.

8.1.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Entfernung vom mehreren Rutschen auf Spielplätzen AN/2059/2011

Frau Scheunemann verweist auf die umfangreiche Stellungnahme der Verwaltung für den Jugendhilfeausschuss unter Session Nummer 2717/2011.

8.2 Neue Anfragen

8.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Denkmalschutz Hochbunker Körnerstraße 107 AN/2210/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

8.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Instandsetzung Spielgeräte Görlinger Zentrum AN/2264/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

9 Anträge

9.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Pilotprojekt: Papiersparende BV Ehrenfeld AN/2206/2011

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich grundsätzlich für den Antrag aus, gibt aber zu bedenken, dass die ökologische Bilanz sowie die Kosten genauer überprüft werden müssten. Sie schlägt vor, den Antrag als Prüfantrag zu verabschieden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) gibt zu bedenken, dass die CDU-Fraktion in der BV 8 bereits am 08.01.2011 einen fast identischen Antrag gestellt hat, der auch bereits im Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Recht behandelt wurde. Die Verwaltung hat hierzu mitgeteilt, dass sie die Prüfung aufgenommen hat. Ein runterbrechen auf eine einzelne Bezirksvertretung würde nach Auskunft der Verwaltung das Verfahren stoppen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für den Antrag aus.

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für eine Erweiterung des Antrags auf e-Book Reader aus. Die Öko- und Energiebilanz sei hier günstiger als bei einem Tablet PC.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass neben dem Kostenaspekt auch der zusätzliche Informationsnutzen berücksichtigt werden sollte. Der Zugriff auf Unterlagen werde erleichtert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld regt an den Rat der Stadt Köln an: Die BV Ehrenfeld bietet sich als Pilot für ein sinnvolles Projekt für die Stadt an, in den politischen Gremien möglichst ohne Papier zu arbeiten. **Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob** dafür allen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern ein Tablet PC leihweise zur Verfügung gestellt werden kann, über den die Unterlagen des Rates, der Ausschüsse und der Bezirksvertretung abgerufen werden können.

Das Pilotprojekt soll bis zum Ende der Legislatur 2014 laufen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

9.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verhinderung von Falschparken am Simarplatz AN/2040/2011

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert durch effektive Maßnahmen (gfs. Poller) sicherzustellen, dass die Gehwege östlich und westlich des Simarplatzes (Kirchplatz St. Peter) nicht mehr von falsch parkenden Autos zugestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird von der Bezirksvertretung Ehrenfeld einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**9.3 Antrag von Frau Yesim Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Absenkung des Bordstein Takustraße
AN/2172/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Bordstein am Eingang zum Park neben der städtischen Kindertagesstätte Takustraße (Ecke Dechenstraße) abzusenken, um die Einfahrt zum Beispiel mit einem Fahrrad, Kinderwagen oder Rollstuhl zu erleichtern.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird von der Bezirksvertretung Ehrenfeld einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**9.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: 125 Jahre Ehrenfeld in Köln - 2013 vorbereiten
AN/2207/2011**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für eine Behandlung des Themas in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung aus.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) möchte das Thema ebenfalls in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung behandeln und spricht sich für eine Einbindung der Bürgervereinigung Ehrenfeld aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, einen offenen Arbeitskreis zum 125. Jubiläum der Eingemeindung von Ehrenfeld nach Köln im Jahr 2013 einzurichten. Das Jubiläum soll Anlass sein, auf vielfältige Art und Weise die Geschichte des Stadtteils aufzuarbeiten, darzustellen und die künftige Entwicklung zu diskutieren. **Die Planungen und Einzelheiten sollen in der FVB behandelt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

**9.5 Antrag von Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Beschilderung auf dem Melatenfriedhof
AN/2209/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten die größtenteils beschädigten und unleserlich gewordenen Verkehrs- und Hinweisschilder auf dem Melatenfriedhof durch solche aus langlebigem und strapazierfähigem Material zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt den Antrag einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**9.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Spielplatz Leo-Aman-Park
AN/2208/2011**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Stadtverwaltung, die Spielgeräte auf dem Spielplatz im Leo-Aman-Park umgehend instand zu setzen und die abgebauten bzw. teilweise abgebauten Spielgeräte zu ersetzen. Insbesondere kann ein neues Spielgerät aufgrund eines fehlenden Seils bis heute nicht genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

**10.2.1 Konzept Gewaltprävention
4463/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, inwieweit sich dieses Konzept mit dem Rahmenkonzept Lebenswerte Veedel unter TOP 6.3 überschneidet.

Frau Scheunemann (02-4) teilt mit, dass es sich um zwei unterschiedliche Konzepte handelt. Das Sozialraumkonzept ist gebietsbezogen mit dem Schwerpunkt der Vernetzung vor Ort, während dieses Konzept zielgruppenbezogen ist.

**10.2.2 "Veedel für Menschen" und "Öffnung des Wohnquartiers für das Alter
(SILQUA-ÖFFNA)" in Ehrenfeld
4745/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, ob das Konzept in der Januar Sitzung 2012 ausführlich vorgestellt werden kann.

Die Verwaltung sagt dies zu. (*Hinweis der Verwaltung: Die Vorstellung hat in der Sitzung am 23.01.2012 stattgefunden.*)

**10.2.3 Sachstandsmitteilung Schulzentrum Rochusstraße
4755/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.4 Einfärbung des Fahrradschutzstreifens auf der Venloer Straße
Anfrage der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 27.06.2011,
TOP 8.2.3
4852/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.5 Baumfällungen in der Margaretastraße
Mündliche Anfrage des Ausschussvorsitzenden Waddey
4957/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.6 Einrichtung eines Fahrradschutzstreifens auf der Wilhelm-Mauser-Straße zwischen Venloer Straße und Vogelsanger Straße
4212/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Rückbau Akazienweg nach Leitungsverlegungsarbeiten
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld
am 28.11.2011, TOP 8.2.2
4740/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Wahl der Seniorenvertretung 2011: Wahlergebnis
5048/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksbürgermeister Wirges spricht sich vor dem Hintergrund des Wahlergebnisses dafür aus, bei der nächsten Wahl zur Seniorenvertretung die Parteizugehörigkeit der Bewerber auf dem Wahlzettel aufzuführen.

**10.2.9 Herrichtung einer Notunterkunft im städtischen Gebäude Herkulesstr. 42,
50823 Köln (Neuehrenfeld) zur vorübergehenden Unterbringung von unerlaubt
eingereisten Personen
5056/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

11 Mündliche Anfragen

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt vor dem Hintergrund des Einsturzes des Baugerüsts am Montessori-Zentrum nach, wie sicher dieses Gerüst war, wann die letzte Überprüfung stattgefunden hat, ob Veränderungen vorgenommen wurden und ob die Verwaltung das Gerüst abgenommen hat.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten. (*Hinweis der Verwaltung: auf die ausführliche Stellungnahme der Verwaltung für den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft, Session Nummer 0189/2012 wird verwiesen. Die Vorlage wurde an alle Fraktion und Einzelmandatsträger verteilt.*)

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum die Beschlussvorlage zum Abriss der Brücke über den Militärring in Bocklemünd von der Verwaltung zurückgezogen wurde.

Bezirksbürgermeister Wirges teilt hierzu mit, dass seinem Wissen nach Herr Dezernent Streitberger vorab noch Gespräche mit einer betroffenen Schule führen möchte.

Wirges
Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer